

# Schilf bleicht die langen welkenden Haare

schwed. „Vindärna Friska“  
deutsch: Walter Scherf

The musical score is written on three staves in G major and 3/4 time. The first staff contains the first line of the main melody with lyrics: '1. Schilf bleicht die lan-gen wel-ken-den Haa-re sträh-nen-gleich un-term Re-gen-wind grau. Schilf taucht die hei-Ben'. The second staff continues the melody with lyrics: 'Som-mer-glanz-ta-ge wild in den See, die Mö-ve schreit rauh. Kie-fern im Wind, die Klip-pen sind wach,'. The third staff concludes the melody with lyrics: 'jäh sprüht der See ins Schilf-hüt-ten-dach. A-sche ist auf die ur-al-ten Stei-ne wie wei-ßer Staub ge-weht.' Chord symbols (e, H7, Ref. G, D7) are placed above the notes. The melody is primarily eighth and sixteenth notes.

1. Schilf bleicht die langen welkenden Haare  
strähnengleich unterm Regenwind grau.  
Schilf taucht die heißen Sommerglanztage  
wild in den See, die Möve schreit rauh.

Refr. Kiefern im Wind, die Klippen sind wach,  
jäh sprüht der See ins Schilfhüttendach.  
Asche ist auf die uralten Steine  
wie weißer Staub geweht.

2. Feuer ist in den dämmernden Stunden  
lange erloschen, der Tag ist es schon.  
Graugänse sind am Morgen gekommen.  
Welk auf der Schwelle schläft roter Mohn.

3. Ach, diese letzten Tage und Stunden.  
Morgen ist unsre Fahrt schon vorbei.  
Weit ist die alte Tür aufgesprungen.  
Strandhell erschallt der Herbstmövenschrei.

4. Weht aus den Fugen weit in die Ödmark,  
frierend macht mich das Sturmbräusen taub.  
Schlafft noch und träumt von den Felsen und Mauern,  
legt euch im Mantel unter das Laub.